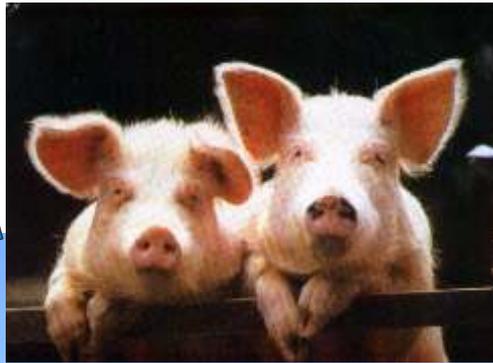


Tag der offenen Tür

Neubau
eines Ferkelstalles
mit 2024 Plätzen
mit Wärmerückgewinnung
und weiteren
Energiesparsystemen



Freitag,
14.09.2007
10.00-16.00h

Stall von der Seite mit Abluftfilter und Wärmetauscher

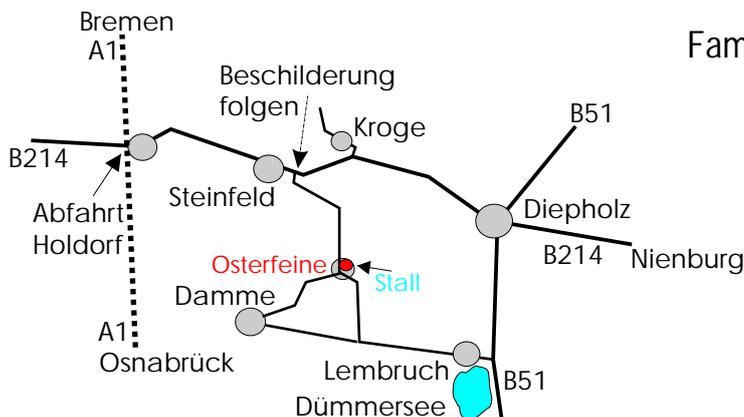


zu sehen bei Familie Pohlschneider, Lehmdener Straße 8, 49401 Damme-Osterfeine

Mit folgenden Merkmalen:

- Ferkelaufzuchtstall mit 2.024 Tieren
- Mit Unterspaltenabsaugung und abteilsspezifischer Zuluftregelung
- Vollautomatisch geregelte Wärmerückgewinnung mit dahinter geschaltetem Abluftfilter
- Alle Funktionen geregelt über BUS-vernetzte Klimacomputer
- Tiergerechtes Klima durch Tageszyklusprogramm und wetterorientierter Anpassung
- Heizung über automatisch geregelte Gasstrahler mit Nestfühler (2 Zonenbereich) durch die LC2 Klimacomputer
- Zuluftregelung dem Wetter angepasst

Wegbeschreibung:



Es freut sich auf Ihren Besuch:

Familie Pohlschneider,



Wir werden Hinweisschilder aufstellen!

und alle anderen beteiligten Firmen:
Mannebeck, Schüttorf - Thye-Lokenberg, Neuenkirchen
Zimmerei Putthoff, Osterfeine - Stadiko, Dinklage -
NFZ-PIG, Wunstorf - Besamungsstation GFS, Ascheberg -
Packer Baugeschäft GmbH, Damme - Ingenieurbüro
Franz Rolfsen, Steinfeld - Bela Mühle, Langförden -
Milkivit-Ferkelfutter - Tierarzt Dr. Frank Blömer, Vörden

Abluftkanal mit Wärmetauscher vor Abluftfilter



Zuluftzischendecke mit gelochten und ungelochten Bereichen



Familie Pohlschneider hat durch den Bau Ihres Sauenstalles vor 1,5 Jahren bereits sehr gute Erfahrung mit unserer Wärme-tauschertechnik gemacht. Aus diesem Grunde wurde der Wärmetauscher auch konsequent in den Ferkelstall von Anfang an mit eingeplant. Da der Stall eine 2 Zonenheizung haben sollte und durch den Wärmetauscher bereits erheblich Energie zur Verfügung gestellt wird, ist als Zusatzheizung für die ersten 10-12 Tage eine vollautomatisch geregelte Gasstrahlerheizung eingebaut worden. Die Elektroinstallation wurde, ebenso wie die Steuerung der Filtertechnik, durch uns erstellt. Für Pohlschneider's war es auch wichtig einen Arbeitsbereich zu schaffen, der auch die Belange des Menschen berücksichtigt. Klare Zielvorgabe von den Bauherren war, dass keine Luftbewegung im Zentralgang entstehen durfte. Diese gute Erfahrung haben Pohlschneiders auch bereits in Ihrem Sauenstall gemacht. Alle Komponenten des Stalles werden über die Klimacomputer geregelt, die Abteile mit schwereren Tieren bekommen ab einer bestimmten Luftrate automatisch Frischluft von außen zugeführt. Dadurch wird eine Wärmebelastung vermieden und die Wärmetauscherenergie steht den Tieren mit geringem Gewicht und hohem Wärmebedarf zur Verfügung. Das senkt die Energiekosten weiter und entlastet die Tiere.

Die Stalleinrichtung sollte ebenfalls bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Auch hier hatte Familie Pohlschneider eine klare Vorstellung, was Bauweise und Qualität betrifft. Wie bereits im Sauenstall haben sie sich auch hier wieder für den gleichen Lieferanten: Fa. Mannebeck entschieden. Die Fütterung erfolgt über Mannebecks Rondomaten, als Aufstallung wurde eine VA-Kunststoff-Kombination gewählt. Als Bauhülle wurde ein klassisches 2-schaliges Mauerwerk gewählt, da Wert auf atmungsaktive Baustoffe gelegt wurde. Nur so kann das Klima verbessert werden. Die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachfirmen führte zu einem sehr zügigen Bauverlauf, so dass der Stall schon der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Stallskizze:

